

SITZUNGSPROTOKOLL

Datum: 02.10.2025

Ort: Landratsamt Bamberg, N408, Bamberg

Uhrzeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Moderation und Protokoll: Christian Lorenz

Teilnehmende

Katharina **Barth** (Bildungsbüro Landkreis Bamberg), Thomas **Foken** (Mikrometeorologe), Christian **Fritsch** (Change e.V.), Barbara **Gröschel** (Umweltstation Heinershof), Christine **Heintze** (VHS Bamberg-Land), Kim **Kropfelder** (Bauernmuseum Bamberger Land), Ramona **Löffler** (VHS Bamberg-Land), Christian **Lorenz** (Bildungsbüro Landkreis Bamberg), Luise **Müller** (Bamberger Klimaschutzbündnis), René **Paetow** (BiBA – Biodiversität Bamberg), Anne **Schmitt** (Flussparadies Franken e.V.), Antonia **Schott-Bartning** (Nachhaltigkeitsbüro Universität Bamberg), Riccardo **Schreck** (Klima- und Umweltamt Stadt Bamberg), Lena **Schuster** (privat), Astrid **Seifen** (Ernährungsnetzwerk Bamberg), Ayşenur **Ünver** (Ernährungsnetzwerk Bamberg)

TOP 1: Rückblick auf den „Tag der Umwelt 2025“ und Ausblick auf 2026

- überwiegend (sehr) positives Feedback
 - *Was hat Ihnen besonders gut an der Veranstaltung gefallen?*
 - Das Miteinander und die Stimmung waren sehr angenehm.
 - Wir haben selbst gute Ideen und Einblicke in die Arbeit der anderen bekommen. Das Kaffee-Rad war gut. Die direkte Ansprache der Schulklassen war gut. Es wäre aber gut gewesen, wenn wir vorher eine Info gehabt hätten, mit wie vielen Schulklassen wir ungefähr wann rechnen können (falls wir das nicht in den Infos übersehen haben). Danke für die Organisation.
 - gute Erreichbarkeit / Parkplätze
 - kompaktes Gelände und leichter Austausch auch zwischen den Aktiven
 - Die Jahnwiese als Veranstaltungsort, die vielfältigen Angebote.
 - Etwas enttäuschend war die geringe Anzahl der Besucher am Nachmittag.
 - Diverse Angebote, die aber nicht wahrgenommen wurde wegen fehlenden Besuchern
 - Die Vielfalt der Stände. Entspannte Menschen.
 - Vielen Dank für das Organisieren!
 - *Welche Ideen haben Sie, damit der Tag der Umwelt 2026 noch erfolgreicher wird?*

- Ich könnte mir vorstellen, dass ein paar zusätzliche Sitzgelegenheiten oder ein zweites gastronomisches Angebot für die Besucher*innen attraktiv wären – als einladende Möglichkeit, länger auf dem Gelände zu verweilen.
- Auch ein zentrales Rahmenprogramm, wie zum Beispiel eine gemeinsame Wanderung um 12 Uhr oder ein größeres Bastelangebot für Kinder mit klar ausgeschilderten Zeitfenstern, könnte dem Gesamtkonzept mehr Struktur und Zusammenhalt verleihen.
- Darüber hinaus könnten auch Workshops, Vorträge oder Podiumsdiskussionen das Angebot sinnvoll ergänzen und inhaltlich vertiefen.
- Abends hätte als Uhrzeit 17 Uhr gereicht. Manche hatten dann schon abgebaut, es kamen aber noch Besucher:innen, die dann enttäuscht waren. Gut wäre noch gezieltere Info bei den Kindergärten in Bug und Haingebiet, Waldkindergarten,
- Auf der Jahnwiese wäre noch ein Willkommensbanner schön gewesen z. B. "Herzlich Willkommen zum Tag der Umwelt" damit zufällige Passanten wissen, was das für eine Veranstaltung ist. Auch wäre es schön, insgesamt einen zentralen Infostand zum Thema bzw. zum Tag der Umwelt mit Infos/Lageplan zu den Beteiligten zu haben.
- Frage: Waren die Umweltbildungseinrichtungen aus der Region (z. B. Heinershof, UBIZ, LiasGrube) eingeladen? Für diese ist der Junitermin aber evt. schwierig, da die da immer selbst Programm haben. Wir können vom Flussparadies Franken wahrscheinlich aus Kapazitätsgründen nicht jedes Jahr teilnehmen.
- Evt. können die Kultursäulen/Kulturstellen der Stadt Bamberg für die Werbung genutzt werden. Dafür bräuchte man A1 Plakate.
- Biologielehrer der Gymnasien ansprechen
- Bessere bzw. breitere Werbung im Vorfeld der Veranstaltung.
- Vorher Termin mit einem FT-Redakteur machen, damit die Veranstaltung in der Zeitung erscheint.
- Für den Vormittag feste Termine mit Schulklassen über die Schulämter oder die Rektoren der Schulen vereinbaren.
- In der Tagespresse mit abgedrucktem Programm bewerben.
- Bei Schulen nicht auf die Grundschulen sondern ab 7. Klasse vorrangig orientieren
- Eventuell kann jeder Stand, der als Anbieter da ist, für sich aus an eigene Zielgruppen vorab Werbung machen.
- Eventuell feste Anmeldungen von Besucher*innen auf feste Uhrzeiten einholen lassen. So ist auch möglich was abzusagen, falls ein Stand zum Beispiel ausfällt. Aber noch viel wichtiger: Ich möchte wissen, wie viele Besucher zu erwarten

sind, da ich entsprechend meinen Stand planen will (Wie viele Handouts / TakeAways soll ich vorher kaufen).

- Umliegende orte mit werbeplakate versehen wie zum beispiel skater park kunni kiosk. Schwimmverein. Wegbeschreibungen . Größe din a 2.
 - Werbung über social media und sonstige Kanäle laufen lassen und vorab dafür geeignete Flyer in Digitalform erstellen. Bei den Besucher*innen abfragen, woher sie von der Veranstaltung erfahren haben.
 - Nicht nur Schulen, sondern auch Nachmittagsbetreuungen, Horteinrichtungen, Vereine einladen. Klimabeiräte. Alle Beiräte (Migration, Familien, Naturschutz ...). Die sollen auch Werbung machen.
 - Motivationen für einen Besuch einbauen: Zum Beispiel eine Auslosung eines Balkonkraftwerks unter den Besucher*innen.
 - Umweltfestival statt Umwelttag nennen oder "Umweltfestival am Tag der Umwelt"
 - Nicht am 5.6 sondern Datum flexibel halten. Freitag wäre ganz schlecht. 2026 fällt der 5.6 auf Schulferien!
 - Essensstände, Bierbänke mit Sitzgelegenheiten und Schirmen! Oder alles unter Bäumen aufbauen.
 - Musik / DJ / Band. Laut sein. Plakate überall: Am Ufer zB Kiosk Kunni.
 - Stände müssen voneinander wissen. Damit Doppelthemen vermieden werden. Daher vorab Besprechung organisieren, wo alle Anbieter untereinander vernetzt werden können. Zumindest Emailverteiler erstellen für die Stände/Anbieter.
- u.a. mehr Werbung in der Tagespresse nötig
 - Jahnwiese ist per ÖPNV ungünstig angebunden, zu Fuß aber von den nächstgelegenen Haltestellen gut zu erreichen
 - Erreichbarkeit aus dem LK noch schwieriger
 - Kitas und Schulen (v.a. Gymnasien) noch stärker und früher einladen
 - Bildungsauftrag noch stärker in den Fokus nehmen
 - KS:BAM einbinden (gemeinsames Projekt mit MitMachKlima ist leider beendet)
 - 5. Juni ist 2026 der zweite Freitag in den Pfingstferien → Verlegung überlegen
 - Programmpunkte stärker bewerben, im Vorfeld und auch während der Veranstaltung
 - Tag der Umwelt in die VHS-Programme aufnehmen, Kooperationsprojekt zwischen beiden VHSen andenken
 - 1 Woche vorher Aufsteller platzieren? Plakate in Wechselrahmen der Stadt Bamberg aufnehmen?
 - Willensbekundungen: Uni/Nachhaltigkeitsbüro, Klima- und Umweltamt, und Ernährungsnetzwerk möchten sich künftig gern stärker engagieren

- Erfahrungen von Change e.V.: Essen, Musik, Getränke, Kinderprogramm (Schminken etc.) ziehen mehr Publikum an
- Mögliche terminliche Alternativen: 22. April Earth Day, 22. Mai Tag der Biodiversität
- René Paetow nimmt die weitere Orga für 2026 in die Hand

TOP 2: Universität Bamberg – Nachhaltigkeitsfest und weitere klimaschutzrelevante Aktionen

- 13.-15.11. findet das Nachhaltigkeitsfest an der Universität Bamberg statt
- Hoffnung, durch geändertes Format auch Studierende stärker anzulocken
- Programm ist wie geplant genehmigt
- Seminare, Workshops am 13./14.11.
- Eingeladene Akteure bieten vielfältige Themen und Veranstaltungen an
 - Aufruf zu weiterer Beteiligung auch innerhalb des Netzwerks fei obachd - gern innerhalb der kommenden 2-3 Wochen melden!
- 13.11. abends: Science Slam
- am Samstag (15.11.) findet Kinder-Uni statt, gleichzeitig zum Markt der Möglichkeiten (10-14 Uhr)
- anschließend Spielenachmittag
- erstmalig Tombola mit Lostopf, in den man kommt, wenn man mindestens an 3 Veranstaltungen teilgenommen hat; Preise: Gutscheine, Bücher, ...
 - Aufruf für Ideen für weitere Preise (Sponsoren werden genannt)
- am Freitag ist parallel die Klima-Demo (Workshops sollen in diesem Zeitraum kleine Pause haben, um Überschneidungen zu vermeiden)

- 1.12.: Mobilitätsworkshop mit dem Fokus auf Mobilität von Studierenden und Mitarbeitenden - Beteiligung möglich, wenn sich jemand angesprochen fühlt
 - Pendelmobilität ist nach der Wärme der entscheidendste Emissionsaspekt an der Uni
 - Bike-Leasing wurde an der Uni eingeführt, aber nur für Beschäftigte mit mind. 3 Jahren Zugehörigkeit; viele Beschäftigte haben aber auf 2 Jahre befristete Stellen
- N-Strategie, EMAS + Klimaschutzkonzept sollen in integriertem N-Managementkonzept zusammengeführt werden
- Nachhaltigkeitsforschung: Profiline Initiative "Mensch + Umwelt" als neuer interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt

TOP 3: Update zur Nachhaltigkeitsstrategie im Landkreis Bamberg

- 3 Steuerungsgruppensitzungen haben stattgefunden, die letzte im März 2025
- ansprechende Aufbereitung der Strategie wurde umgesetzt
- Strategie wurde vor der Sommerpause in den politischen Fraktionen vorgestellt; am 6.10. Vorstellung im Kreisausschuss, am 20.10. Beschluss im Kreistag geplant, gern mit breiter Unterstützung durch Gäste der öffentlichen Sitzung
- Bildungsbüro arbeitet an Kommunikationskonzept, um die Botschaften LRA-intern ebenso wie in Kitas, Schulen, etc. zu vermitteln
- Controlling wichtig, aber ebenso die Kommunikation unter Entscheidungsträger:innen
- 21.10., Vormittag: Info-Stand von Engagement Global im Landratsamt → gerne vorbeikommen!

TOP 4: Gegenseitige Updates

- Thomas Foken
 - Bamberg im Klimawandel ist in zweiter Auflage für 13 Euro erhältlich, z.B. im Collibri
 - im November erscheint neues Buch "Oberfranken im Klimawandel"
 - Broschüre "Klimawandern" ist über MitMachKlima entstanden; enthält Hinweise für Pädagog:innen, Einsatz von speziellen Thermometern, die beim BUND in der Kapuzinerstraße ausgeliehen werden können
 - Klimawoche Forchheim vom 10.-19. Oktober
 - 80 private Wetterstationen von Netatmo im Stadtgebiet werden gemeinsam mit der Universität ausgewertet → im 100x100m-Raster des Mikrozensus sollen mehr oder weniger live Daten zur Verfügung gestellt werden, dauert aber noch
- Bamberger Ernährungsnetzwerk
 - Klimakonferenz für Oberfranken vom 10.-19.11. an der Uni Bayreuth
 - Schulungsbedarf für päd. Personal, was gesunde Ernährung betrifft (Infos und Tipps für Umsetzung im Kita-Alltag etc.) → relevant für N-Strategie, die sich an Multiplikator:innen richten muss
 - wichtig auch, zu kommunizieren, dass Süßigkeiten in Kitas vermieden werden sollten
 - gemeinsam mit Smart-City wird meissn das Thema Lebensmittelverschwendung in die geplante und in der Testphase befindliche Engagement-Plattform integrieren und erhält dafür eine Förderung
- Anne Schmitt, Flussparadies:
 - Bamberger Faltbootclub hat Genehmigung erhalten, aus Vereinsmitteln Ein- und Ausstiegsstelle auf der ERBA zu errichten
 - LRA ist auch Refill-Station für Trinkwasser; Übersicht z.B. über das Geoportal des Landkreises
- Heinershof
 - 2-jähriges Bildungsprojekt zum Thema "Regenfest" auf Basis der Schwammstadt
 - Innenbereich wird umgestaltet, um Starkregenereignisse aufzufangen und direkt für Beete nutzbar zu machen
 - LEADER-gefördert

- Einweihung am 17.10.2026; hierfür werden noch Partner gesucht, die sich an dem Tag vor Ort beteiligen möchten
- Außerdem regelmäßige Agro-Forst-Fortbildungen mit Verankerung der Siedlungswasserwirtschaft
- Universität Bamberg
 - Smarter Start ab 14
 - betreute Smartphone-Nutzung, Vernetzung für Eltern über Plattform möglich - Region Bamberg ist aber noch nicht abgedeckt
 - www.smarterstartab14.de
 - Erfahrung der KAB: Info-Veranstaltung in Präsenz zu diesem Thema war sehr schlecht besucht
- Oberhaid
 - Zukunftsfest am 18.10. im Pfarrheim → herzliche Einladung!
 - Angelehnt an "G'scheid schlau" von vor 2 Jahren
- Change e.V.
 - Mach halt! von iSo am 17./18.10. in Lagarde1
 - liegt leider parallel zu anderen Veranstaltungen
 - Planungskalender wäre toll (nicht-öffentlich), ggf. an Wandelkalender von forum 1.5 orientieren, um terminliche Überschneidungen von wichtigen Veranstaltungen künftig längerfristig im Blick zu haben und vermeiden zu können
- Klima- und Umweltamt
 - **MitMachKlima Abschlussveranstaltung am 13.11 17-20 Uhr Lagarde 1, Nathan-R.-Preston-Straße 1, 96052 Bamberg**
 - 26.11. Weiterbildung für Pädagoginnen zum Weltacker
 - **8.10. Energiegemeinschaften und Energy-Sharing, für Bürger:innen ab 17 Uhr geöffnet**
 - 30.10. ab 18 Uhr + 2 weitere Termine: Diskurswerkstatt Nachhaltigkeit "Braucht unsere Demokratie ein Update?"
- Klimaschutzbündnis
 - Beschäftigt sich mit Climate Hubs als Multiplikator für bürgerschaftliches Klimaschutz-Engagement
 - bezieht sich nur auf die Stadt Bamberg, nicht auf den Landkreis
 - Planung von Klimaschutz-Aktionen in Hinblick auf die Kommunalwahl
 - Hinweis: "Naturgefahren in Stadt und Land - gemeinsam vorsorgen" auf Website des Landkreises: <https://www.landkreis-bamberg.de/Leben/Umwelt-und-Klima/Klimaschutz-und-Klimaanpassung/>
- Bauernmuseum
 - 2. Nachhaltigkeitstag "Fairtastisch" am 3. Mai 2026 in Kooperation mit Regionalentwicklung, Genussla und Klimaallianz
 - Projekt "Gemeinsam wachsen" für 3 Jahre: partizipativ soll Museumsgarten barrierefrei und inklusiv gestaltet werden → weitere Beteiligung ist willkommen, bei Interesse gerne melden!
- VHS Bamberg-Land
 - Schwerpunkt BNE ist nach wie vor aktuell
 - u.A. stehen Kurse zu PV für zu Hause an
 - Idee, wie an der Uni für Studierende: BNE-Zertifikat könnte erworben werden